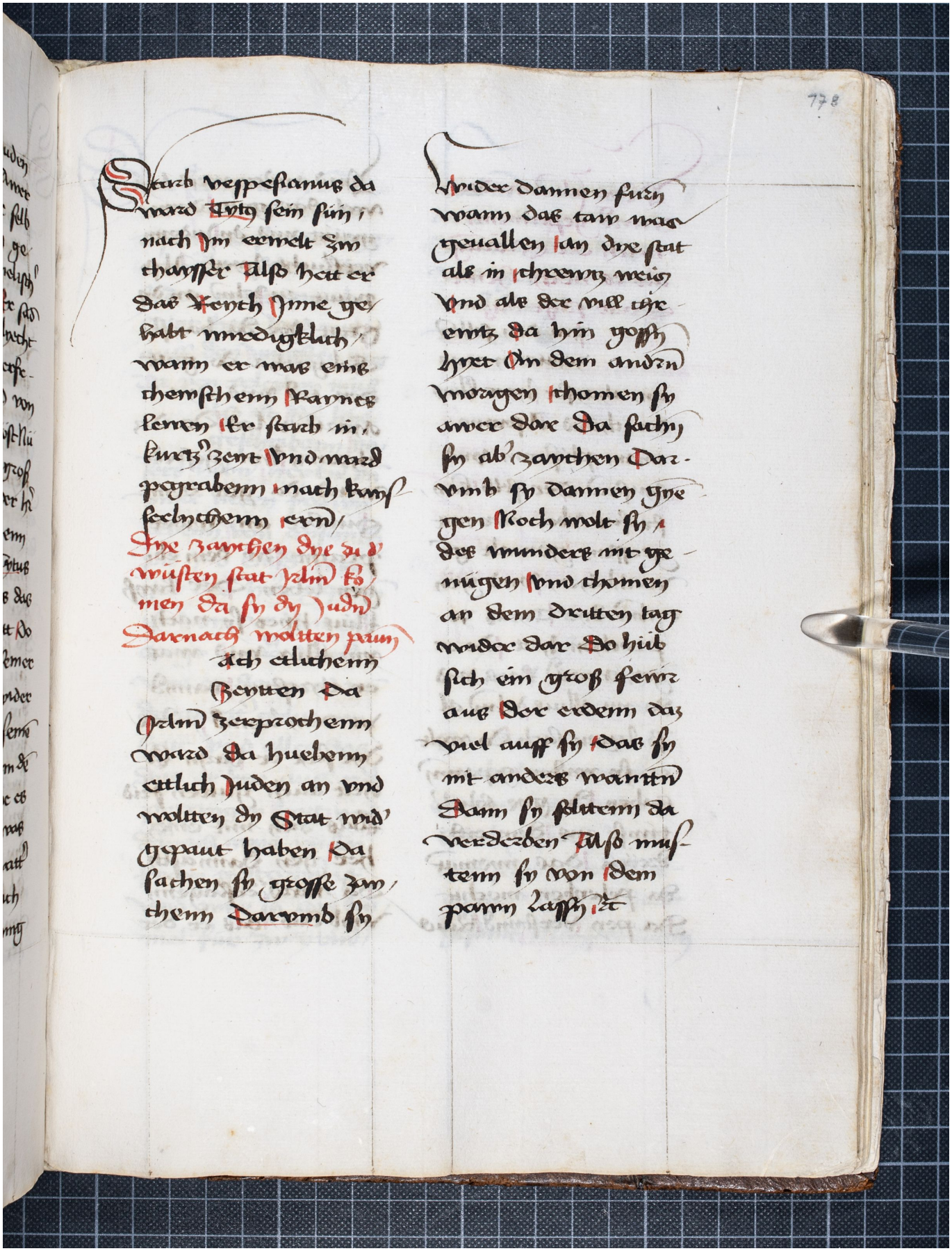
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



178

Nach vespesianus da
ward titus sein sun
nach im erwelt zu
thaysser Also hett er
das Jeyth sume ge-
habt unedigkluch
wann er was eins
themsthem Kaynes
lenen Ker starch in
kurtz zeit Und ward
begrabem nach kunig
lichthem ern/
Die zaychen die in d'
wüsten stat Jelm ko
men da sy dy Judn
Darnach wolten pum
ich etlichem
Reytten da
Jelm zerprochem
ward da huebem
etlich Juden an vnd
wolten dy Stat wid'
gepaut haben Da
sachen sy grosse zu
them Darumb sy
wider dannen fuen
wann das tan was
gevallen an die stat
als in chreutz weis
Und als der will ihe
ertz da him gosch
hyet Jn dem andrn
morgen thomen sy
awer dar da sach
sy ab zaychen Dar-
umb sy dannen gie
gen Noch molt sy
des wunders mit ge-
nügen Und thomen
an dem dritten tag
wider dar Do hub
sich ein groß feur
aus der erdem das
viel auff sy das sy
mit anders wantten
Dann sy plutem da
verderben Also mus-
tem sy von dem
pann lasch ist